
Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Herr Schäfer (Tel. 02641/975-239)
Aktenzeichen: 1.4-550-000
Vorlage-Nr.: 1.4/051/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	31.08.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Sachstand der Projekte Klimaschutzmanager und CO2-Bilanzierung (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2020)

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Kreistag hat im Rahmen seiner Sitzung vom 25.10.2019 u. a. beschlossen, erstmals eine Treibhausgas-Bilanzierung für den Kreis Ahrweiler durch die Transferstelle Bingen (TSB) unter Verwendung des Klimaschutzplaners als Werkzeug des Klimaschutz-Bündnis e. V. zu erstellen.

Nach der Genehmigung des Haushalts erging unmittelbar der Auftrag an die TSB am 04.03.2020. Aufgrund der notwendigen umfangreichen Datenerhebung unter Mitwirkung des Mitarbeiters der am 01.04.2020 wiederbesetzten Stelle des Koordinators „Umsetzung der Energiewende im Kreis Ahrweiler“ und der Beschaffung von Daten der acht hauptamtlich geführten Gebietskörperschaften ist als Termin für das Vorliegen des Entwurfs der Bilanzierung Ende August 2020 vereinbart worden. Seitens der Kommunen im Kreisgebiet sind in diesem Zusammenhang insbesondere Infos zu den Strom- und Gasverbräuchen der kommunalen Liegenschaften, die Größe der bewirtschafteten Flächen sowie zum kommunalen Fuhrpark in die Betrachtung einbezogen worden.

An diese Erarbeitung schließt sich als nächster Schritt eine Plausibilitätsprüfung des THG-Bilanz-Entwurfs durch die Energieagentur Rheinland-Pfalz an. Die Energieagentur verfügt diesbezüglich über ein jahrelanges know-how, so dass sich diese Prüfung im Hinblick darauf, dass dies die erste Bilanz für den Kreis Ahrweiler ist, ausdrücklich empfiehlt. Demzufolge wird voraussichtlich im Herbst mit dem Vorliegen der ersten THG-Bilanz für den Kreis Ahrweiler zu rechnen sein, die sodann dem Kreis- und Umweltausschuss zur Kenntnis gegeben wird.

Parallel dazu wurde zudem ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung in der Anwendung des Klimaschutzplaners umfassend geschult, so dass die künftig fortlaufende Bilanzierung durch die Verwaltung selbst erarbeitet werden kann.

Im Hinblick auf die Datenerhebung ist insbesondere festzustellen, dass es erhebliche Unterschiede bei der Datenverfügbarkeit und -vergleichbarkeit bei den kommunalen Gebietskörperschaften gibt. Aus diesem Grunde bereiten wir derzeit vor, gemeinsam mit der Energieagentur RLP das Projekt „3EKom“ allen hauptamtlich geführten Kommunalverwaltungen des Kreises Ahrweiler anzubieten. Hierbei soll ein einheitliches Energiecontrolling in den Verwaltungen implementiert und so die Datenermittlung, die letztlich die Basis für Kosten- und CO₂-Einsparungen darstellt, vereinheitlicht und vereinfacht werden. Dieses Projekt wird voraussichtlich Anfang September im Zuge der Bürgermeister-Dienstbesprechung durch uns und die Energieagentur vorgestellt.

Ferner war Gegenstand des Kreistags-Beschlusses, einen im Rahmen der Kommunalrichtlinie durch den Bund geförderten Klimaschutzmanager zur Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes einzustellen. Der Antrag solle dabei ebenfalls in Kooperation mit der TSB erarbeitet werden.

Der entsprechende Auftrag zur Formulierung des Förderantrags konnte noch mit Haushaltsmitteln des Jahres 2019 vergeben werden. Der Förderantrag wurde daher bereits Ende Februar 2020 an den zuständigen Projektträger Jülich übermittelt.

Mit Schreiben vom 13.07.2020 wurde die Zuwendung entsprechend dem Antrag bewilligt. Bereits im Juni hat die Verwaltung das erfolgreiche Bewerbungsverfahren, in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber unter dem Vorbehalt der Zuwendungsbewilligung, gestartet, bei dem sich über 60 qualifizierte Personen beworben haben. Die Vorstellungsgespräche sind aktuell erfolgt und der Einstellungsvorschlag wird vorbereitet.

Im Auftrag

Seul
Fachbereichsleiter

Anlagen zur Vorlage:

- Anfrage der CDU Fraktion vom 24.07.2020
- Zusammenfassende Kurzübersicht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse des Kreistages zum Klimaschutz vom Oktober und Dezember 2019